

**Zeitschrift:** Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und  
Heimatschutz

**Band:** 80 (2006)

**Vorwort:** Zum neuen Heft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum neuen Heft

Der 80. Jahrgang ist kein Möbelkatalog, wie man auf den ersten Blick denken könnte. Wir präsentieren Ihnen Forschungsergebnisse zum volkscundlich-kunstgeschichtlichen Thema der so genannten bemalten Bauernmöbel. Die Freizeitarbeit mehrerer Jahrzehnte steckt dahinter. Seit Herbst 2005 können in einer Dauerausstellung im Museum Schiff in Laufenburg einige historische Möbel aus Fricktaler Dörfern betrachtet werden. Unsere Vereinigung hatte diese vielleicht letzten Relikte einer vergangenen Epoche angekauft und restaurieren lassen. Die dabei gewonnenen neuen Erkenntnisse sollten zusammen mit dem vorhandenen, bisher nicht veröffentlichten Material publiziert werden. Der Autor kennt die Verhältnisse in der Grafschaft Hauenstein aus langer Erfahrung, im Fricktal hingegen sind die Spuren dieser längst verblühten Volkskultur nur noch schwierig zu verfolgen. Trotzdem entstand ein vielseitiger Beitrag, den wir ungekürzt und mit grossem Dank an alle beteiligten Personen und Institutionen vorstellen.

Einem wohl einmaligen Buchbestand im Säckinger Münster wird in einem weiteren lesenswerten Beitrag nachgespürt. Im ersten archäologischen Beitrag lenken drei neue Fundplätze von Werkzeugen aus der Neandertalerzeit unseren Blick um zehntausende Jahre zurück zu den frühesten Spuren von Bewohnern unserer Landschaft. Wie relativ nah liegt da das Mittelalter, das uns in den Resten der in Kleinlaufenburg entdeckten

mittelalterlichen Stadtbefestigung begegnet. Auf der Ruine Wieladingen wurde entdeckt, dass das ursprüngliche Burgareal viel ausgedehnter war als bisher angenommen. Neue Erkenntnisse sind aus dem Gebiet der Bauernhausforschung zu melden. Die Entwicklung des «typischen» Fricktaler Bauernhauses wird in leicht verständlicher Fassung vorgestellt.

Unser Beitrag über die Flurnamen von Mettau lebt stark von den persönlichen Erinnerungen des Autors. Bis ins zehnte Jahrzehnt seines erfüllten Lebens konnte er daran arbeiten und wir sind ihm dankbar, die Flurnamen einer weiteren Fricktaler Gemeinde in unserer Reihe vorstellen zu können.

In die jüngste Geschichte führen uns die Augenzeugenberichte über den Absturz eines amerikanischen Bombers auf dem Chriesiberg in Zuzgen kurz vor Kriegsende. Der Beitrag zeigt, wie schwierig es ist, ein historisches Ereignis nach nur wenigen Jahrzehnten objektiv nachzuvollziehen und zu würdigen.

*Das Redaktionsteam*